### **Landesbibliothek Oldenburg**

#### Digitalisierung von Drucken

### Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 15 (1889)

5.4.1889 (No. 81)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1087578</u>

# Wilhelmshavener Tageblatt

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter gum Prets von Mt. 2,25 ohne Bufteis lungsgebühr, sowie bie Expedition Bu DR. 2,25 frei ins Saus gegen Vorausbezahlung, an.

amtlicher Muzeiger.

Aronyrinzenstraße Mr. 1.

nehmen auswärts alle Annoncen-

Büreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie 5 gespaltene Corpuszeile ober beren Raum für hiefige Inferenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf.

berechnet. Reflamen 25 Pf.

Inserate für die laufende Rummer werben bis späteftens Dittags 1 Uhr entgegengenommen ; größere werben vorher erbeten.

und hämische Berbachtigung.

Redaktion u. Expedition:

Dublikations-Organ für sämmtliche Kaiserl., Königl. u. ftädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neuftadtgödens u. Bant.

No 81.

Freitag, den 5. April 1889.

bruden und nicht fpater wieder, wenn fie nach bem Grundfat han-

belt: "Das Bohl bes Staates ift bas oberfte Gefet, bem Dbium einer Gefetesverletung an heimzufallen. Und wenn die Nationalliberalen

bagu mitmirten wollen, bag ein Gefet gefchaffen wirb, bas jenen

Unforberungen entspricht, ohne berechtigte Freiheiten zu schmalern, fo gebührt ihnen hierfur ber Dant bes Baterlandes, nicht aber Sohn

Zum Unglück vor Apia.

in die Tagesordnung ber Staatsfefretar bes Reichsmarineamis Beusner

bas Bort, um bem Reichstage offizielle Mittheilung von bem Un-

glud in ben famoauischen Bemaffern zu machen. Er fprach ungefähr

Folgendes: Es find in der Nacht bom 16. jum 17. Marg brei

unserer bortigen Schiffe auf ben Strand getrieben burch einen ichmeren

Orfan, eines jener Maturereigniffe bon elementarer Gewalt, wie fie

nur in ben Tropen vortommen. Zwei diefer Schiffe find ficher ver-

unserer Mannichaften jum Opfer gefallen. Ich glaube benfelben Gefühlen im gangen Sause zu begegnen, wenn ich hier ber Theil-

nahme an ben Berungludten und bem Mitgefühl für die Sinter-

bliebenen Ausbrud gebe. Die Befatung ber Schiffe, Offiziere wie

auf ihrem Boften in treuer Pflichterfüllung; die Gebliebenen haben ihr Leben geluffen in Erfüllung ihrer Pflicht, in Beftegelung ihrer

Treue gegen Raifer und Reich. Die Thatfache, daß bie Berun-

gludten ihr Leben im Dienfte gelaffen haben, legt natürlich ber Marineverwaltung auch die Pflicht auf, soweit es an ihr liegt, bas

bewußt und wird in gangem Umfange bem Rechnung tragen. (Beifall.)

Es ift in öffentlichen Blattern ein Zweifel ausgesprochen worben,

ob die Sicherheit ber Guropaer in Apia burch diefes Greignig nicht

bedroht ericheint. Ich glaube, daß in biefer Beziehung feine Be-

genug, um ein etwaiges feindliches Berhalten ber Gingeborenen gurud-zuweisen. Gobann erscheint dieses auch nicht beabsichtigt. Richts-

In ber Reichstagsfitung bom Mittwoch ergriff vor bem Gintritt

15. Jahrgang.

Die Strafgesetz-Novelle

-r. Gine Berliner "beutschfreiftnnige" Rorrespondenz hat neulich eine geniale Entbedung gemacht, nämlich, bag die Rationalliberalen an bem feinerzeit erfolgten Grlaß bes Gozialliftengefetes Schulb find, Gefegentwurf über bie Unterbrudfung ber Opposition" in folgenber Borten aus: "Satte ber Nationalliberalismus nicht burch feis charafterlose Rompromigpolitit unsere offentlichen Buftande fo werben laffen, wie fie heute thatfachlich geworden find, fo miteben wir niemale Ausnahmegefete gehabt haben und ber Nationalliberalismus würde erft recht nicht in die Zwangslage gerathen fein, das Aus-nahmegefen als bas "fleinere Uebel" fozusagen mit Handluß angu-

Die armen Nationalliberalen, mas follen fte nicht Alles ichon angerichtet haben und noch anrichten! Bisher hatten mir immer ge glaubt, bie nichtswürdigen Attentate von Sodel und Nobeling hatten ben Anlag jum Erlag bes Sozialiftengefetes gegeben, jest find mir auf einmal eines Befferen belehrt: Die Rationalliberalen find baran

Schon aus biefem einen Beifpiel tann man erfeben, bag es ber grunbfätlichen Opposition gar nicht barauf autommt, offentunbig: Thatfachen zu verdreben, wenn nur baburch ber Zwed erreicht wird bie Abfichten ber Regierung, felbft wenn fte fich mit ben Bunfchen bes Bolles und ber Bertreter beffelben beden, ju verbachtigen. Da ift auch bas kleinfte Mittelchen nicht zu fchlecht. Man fehe fich nur einmal ichon die Ueberschrift bes oben ermähnten Artikels an. Rach berfelben beabsichtigt die Regierung ein Gefet gur Unterdendung ber werben tann. Leider find diefem Greigniffe auch eine große Angahl "Opposition" zu machen und die Rationalliberalen wollen ihr babei helsen. Wie stellt sich nun aber die Sache in Wirklichkeit? Gine Opposition, welche fich auf ber Grundlage unserer monarcischen Berfaffung bewegt, unterbritden zu wollen, tann niemals im Jutereffe ber Regierung liegen. Es tann ja fehr hanfig vortommen, baß berfelben auch eine solche Opposition recht läftig wird, aber die Grund lagen bes Staates zu erschüttern vermag ste nicht. Die Regierung tann fich in folden Fallen auf bas Abwarten verlegen und braudt nicht bas Dbium einer gewaltsamen Unterbrudung auf fich zu laben.

In einem folden Falle befinden mir und jedoch gegenwärtig nicht. Die Opposition, welche ben neuen Gesethentwurf befampfen will, ift eine folche, welche ben Thron untergrabt und beshalb in einem monarchifden Staate feine Exiftenzberechtigung hat. Bon ben fogialbemotratischen Bestrebungen braucht dies nicht erft bewiesen werden, ihre Biele liegen flar am Tage. Biel fclimmer ift bie Opposition, welche Königstreue außerlich gur Schau tragt und innerlich burch und burch demokratisch bentt. Aber auch ihr will ber neme Gefegentwurf nicht entgegentreten, er verlangt nur, bag ein gemiffes Maagianegehalten, nicht eine Sprache geführt werde, welche dirett beftoweniger ift fich bie Marineverwaltung ihrer Pflicht bewußt, alle bas Königthum und feine Bertreter verächtlich macht und in ben Roth zieht, er will erreichen, bag nicht ber erfte Befte, welcher be hauptet, ich bin tein Sogialbemotrat, fondern nur ein Demo frat, basjenige ungestraft thun barf, mas bem offenen Sozial demokraten burch bas bisherige Ausnahmegeset zu thun verboten war.

vollständig machilos, und nur so konnte es geschehen, daß ein Blatt, Die früheste Nachricht, die etwa hier sein konnte, ware am 15. b. M. wie die "Berliner Bollszeitung" unausgeset Schmähungen auf mit einem amerikanischen Dampfer zu erwarten, der Gan Franzisko bi & nicht geschieht?

Originalroman von D. Bach.

einträchtigen, gemuthlichen Leben in bem grunumrantten Forfthaufe nicht und ba feine Befahr broben durch die Ginverleibung des neuen Glements?

Frau Diga hatte fich biefe Frage icon mehrmals vorgelegt und auch jest, mahrend fie für bie Abmefehneit hausfraulich forgte

Die Forstmeisterin, Frau Olga Kleinschmidt, erhob sich hastig und schaffte, tauchte sie von Neuem uns.
von ihrem Lager, warf ein Morgenkleid über, öffnete dann das Go manche interessante Notiz über Bottmer hatte ben Weg wach dem Horsthause gefauben; die Unterhaltung hatte sich seit Wochen wach dem Forsthause gefauben; die Unterhaltung hatte sich seit Wochen

Geine Unterhaltungegabe - foweit fich bies in ber turgen

Manne, der als ein Gunftling des regierenden Herzogs von C. galt, mit einem wilden, gehälfigen Blide, die konfigen Biden entschan back bei ber Bruft gekreuzt.

Der Forstmeister nichte seinen backen, Gabe bei ben gungen und hehutsam aus einem bichten Berporgerromen war und wertiges ste leicht ausgebunden gutte, ungebunden gelehnt, die Hände über Bruft gekreuzt.

Der Forstmeister nichte seinen backen, Gabe bei gang ben Bliden entschan gelehnt, die Hände über bruft gekreuzt.

Get mar ein kann sechsten mach in armlicher, Der Forstmeister nicte seiner hubschen, stets luftigen Gattin bas rofige Gesicht ber Forstmeisterin nicht mehr am Fenster zu sehen bas rofige Gesicht ber Forstmeisterin nicht mehr am Fenster zu sehen

wollen wir babin gestellt fein laffen; wir selbst find der Auficht, daß feres Namens auch in fernen Belttheilen nichts einbugen zu laffen es sich ohne eine gemiffermoßen gezwungene Auslegung bes Gesetes In biefer Beziehung murbe es wohl nicht nothwendig geworben sein, nicht aufrecht erhalten läßt. Aber trogbem war die Regierung mit großer militarischer Macht aufzutreten, aber die amerikanische moralisch in ihrem Rechte. Und wenn die Kommission das Berbot Regierung sendet 3 Schiffe dorthin, und es würde, wenn wir dort umsioßen sollte, so entspringt hieraus für die Regierung kein Bor- zu schwach vertreten sein würden, baraus vielleicht die falsche Folge-Sie spricht diese neue Weisheit in einem Artitel, überschrieben : "Bum wurf, sondern vielmehr die augenfällige Nothwendigkeit, ihr rung gezogen werden, daß das Interesse der Reichsregierungen an Gesegentwurf über die Unterdrückung der Opposition" in solgenden Mittel in die Hand deshalb find bereits die Anordnun-Mittel in die Sand zu geben, um foldes muftes Treiben, wie es gen getroffen, daß in möglichft turger Beit bie Schiffe in einer An-Die "Bolfegeitung" verführte, auf gefetlichem Bege ju untergahl und Stärke wieder auf jener Station vertreten find, die allen Auforderungen die etwa an Sie herantreten burften, gerecht werben.

Dentiches Reich.

— Raiferin Friedrch und ihre Töchter find am Mittwoch Rachs mittag von Riel nach Berlin zu einem zweitägigen Aufenthalt abgereift. Sie geben bann nach Homburg bezw. Friedrichshof.

Dem Statthalter von Elfaß-Lothringen, Fürft Sobenlobe, ift zu feinem Geburtstage folgendes Gludwunschschreiben bes Raifers zugegangen : "Mit warmer Theilnahme habe ich vernommen, bag fte am 31. b. M. Ihr fiebenzigftes Lebensjahr vollenben werben. Es gereicht Mir gur Freude, Ihnen gu biefem festlichen Tage Meine aufrichtigften Glüdwuniche auszusprechen und zugleich für bie erfprieglichen Dienfte, melde Gie fomobl in Ihren fruheren Stellungen, wie feit bem Berbft 1885 an ber Spite ber Reichslande Raifer und Reich geleiftet haben, Meiner bantbaren Anertennung Ausbrud gu geben. Hiermit verbinde Ich ben Bunfch, bas Sie noch lange Ihres hohen Amtes in voller Ruftigfeit und geistiger Frifche malten loren; bas britte wird vielleicht zu retten sein. Jebenfalls ift es Ihres hoben Amtes in voller Ruftigkeit und geistiger Frische walten schwer beschädigt, so bag es augenblidlich nicht effektiv gerechnet mögen. Berlin, 28. März 1889 gez. Wilhelm I. R. An Meinen Statthalter in Elfag-Lothringen, Fürften von Sohenlohe-Schillings= furft, in Strafburg i. E."

Bum Sofbantier bes Raifers ift ber Inhaber bes Berliner Banthaufes Unhalt und Wagener Nachfolger, beffen Chef ber ichwedifche Generaltonful Schmidt, ber Schatmeifter bes beutschen Offigiervereins Manuschaften, haben erneut bas Beifpiel gegeben bes Musharrens

ift, ernannt worden.

Die Abgeordneten Rorich, Dr. Arendt und Bobiter haben mit gablreicher Unterftugung im Abgeordnetenhaufe folgenden Gefenentwurf eingebracht: "Wer ohne ftaatliche Ermächtigung gewerbse mäßig Loofe ober Loosabschuitte ber Röniglich preußischen Staatse lotterie ober Urfunden, burch welche Antheile an folden Loofen ober Unglud zu milbern. Die Marineverwaltung ift fich beffen voll Loosabichnitten jum Gigenthum übertragen werben, feilbietet ober veräußert ober zeitweife an einen andern überläßt, wird mit einer Gelbftrafe von einhundert bis eintaufendfünfhundert Mart beftraft. Diefelbe Strafe trifft Denjenigen, welcher ein folches Gefchaft als Mittelsperson beforbert. Die an fich verwirtte Strafe ift, wenn forgniffe zu begen find. Giumal find bie Guropaer in Apia ftart ber Thater fich im Rudfalle befindet, um den Betrag ber gulent ibm auferlegten Strafe gu erhöhen."

— In mirtlich posstrlieger Beise feiern jest die "beutschfreisfinnigen" Blätter ben Sauptling Mataafa, ben "Canadier, ber Europas übertunchte Höflichkeit nicht kannte", ber "feurige Rohlen Sicherungen zu treffen, um allen etwaigen Anforderungen gerecht Europas übertünchte Soflichkeit nicht kannte", ber "feurige Rohlen zu werben. Augenblicklich burfte ber beutsche Poftbampfer gerade in auf bas haupt ber gewaltthätigen beutschen Seeleute" gesammelt Apia angelangt fein, und wenn wirklich die Europäer bebroht waren, habe, ber "an Abel bes Gemuths fammtliche Rartellbruber" überfo ware bamit Gelegenheit gegeben, fie in Sicherheit zu bringen. Es treffe. Hierzu bemerkt ber "Hann. Kour." fehr richtig: "Borausift aber absolut nicht anzunehmen, bag bie Gingeborenen feindlich geset, bag bas in Bezug auf ben Beiftand, ben Mataafa ber Gegen Leute ber leggefailberten Art mar die Regierung bisher auftreten. Weitere Nachrichten find zunächst nicht ju erwarten. "Diga" geleistet haben soll, gewiß nicht febr zuverlässige Reuter'iche anbig machilos, und nur so konnte es geschehen, daß ein Blatt, Die frubeste Nachricht, die etwa hier fein konnte, ware am 15. b. M. Bureau die Bahrheit berichtet hat, wird jeder Deutsche Sarüber bie mit einem ameritanifchen Dampfer zu erwarten, ber Gan Frangisto aufrichtigfte Freude empfinden und der haltung best famoanifchen Schmähungen häufen durfte, durch welche bas Gefühl vieler Tausende aufauft, von wo aus am 14. oder 15. Nachricht hier fein konnte. Rebellenführers nicht versagen. Aber wir find ber Anstagt, das Tieffte verletzt wurde. Sollte sich die Regierung ein solches Briefliche Nachricht ware früheftens Ende bes Monats zu erwarten. Diese freundliche Stellungnahme gegenüber ben Deutschen weniger ber Treiben langer gefallen laffen, hatte nicht jeder mahrhaft Baterlands. Außer ben Berpflichtungen gegen die hinterbliebenen ermachfen ber eblen Dentmeife Mataafa's, als feinem Bunfche zuzuschreiben ift, liebende serner ein Recht barauf, von der Regierung zu verlangen, Marine-Berwaltung noch andere Berpflichtungen, Ersat ber Einbag er in seinen heiligsten Gefählen geschützt wird, muß nicht sein buße an materieller Macht ber Marine. Es sind bereits Schritte Borftellungen gebildet haben mag, eine Berichnung anzubahnen. Es Patriotismus endlich erlahmen, wenn er immer wieder sieht, daß gethau, um ben "Abler und "Eber" zu erseten. Ob es nothwendig nicht geschieht? fein wirb, die "Diga" zu ersetzen, muß abgewartet werben. Sobann aufftanbischen Samoaner eine befriedigende Berftandigung zu finden; Db das Berbot ber "Boliszeitung" gesetlich vollbegründet ift, bleibt uns die Berpflichtung, unsere Interessen und das Ansehen un- aber wir werden auf alle Falle gut thun, uns dabei mehr auf unsere

Judith, die Tochter des Wilderers.

Nachdruck verboten.

Erftes Rapitel.

"Es lebe, was auf Erben folgirt in grüner Tracht, Die Wälber und die Felber, Mang es luftig, von jugenblichen Mannerstimmen gefungen, in ber thaufrifchen, buftigen Balb hinaus.

herrn Arthur von Bottmer, und Fran Diga ließ ihre munteren, ftellung bei Weitem übertraf. Geine Unterhaltungogab Forsthauses streifen, ber jest wieber, bei Tagesbeleuchtung, benselben Beit beurtheilen ließ — war glänzend, sein Wesen von einer beangenehmen Eindrud auf fie machte, den er am gestrigen Abend gaubernden Ritterlichkeit — ein Etwas, das man weder von dem hervorgerufen. Sein Kommen hatte in dem Familienkreise bes ernften, ein wenig pedantischen Gerloff hehaunten konnte. Forftmeisters, zu bem fich die Forfteleven gubten, eine fleine Revo- zu jedem tollen Streich aufgelegten Gerloff behaupten tonnte. lution erzeugt, ba die Anfichten über ihn ftart bifferirten und befon-

folgten ihnen flaffend und Frau Diga nahm ihre Sausgeschäfte | Grunrod! Bole fte Alle ber Teufel! Aber bem Being Robenftein ziemlich nachdentlich auf, nachdem fie fich überzeugt hatte, bag bas feib Ihr boch nicht gewachsen, und ich will Guch ichon beweifen, außere Thor verfchloffen war und bie Magbe vollauf zu thun bag wir auch ein Recht haben, und am eblen Wilbe gu erfreuen! m. Sie überschreiten heute bie Grenze", fuhr er in seinem Selbstgesprach mit welchen Augen wurden ihre Freundinnen, die beiben an- fort, "ich borte, wie ber Alte bem Neuen versprach, ihm bas Terrain muthigen Pfarrerstöchter und die blonde Schulmeisterstochter, ben bier herum zu zeigen und da hab' ich ein paar Stunden für fremden, jungen Mann betrachten? Burbe auch bem bis jest so mich. Die Jubith ift hinüber ins Hessische, die fiort mich auch

Er hatte fich nach biefem Gelbftgefprach mehr und mehr bom Forfthause entferut; feine breitschultrige Geftalt verschwand im Walbe. Bald barauf brachen ein paar aufgescheuchte Rebe burch bas bichte Bestrupp, ein Safe lief quer über ben Beg und als fühlte er bie In Gatte ftand, die Buchfe über Geweich ihrer Getreuen entgeges. bem erst gestern Abend eingetroffenen britten Forsteleven, dem Frei bie junge Frau sagen, daß sein Ber in Ber in Ber in Ber ihrer Betreuen bie Buchten Ber in Ber

ju muffen, entbedt gu werben.

Being Robenftein hatte mohl ichwerlich fein faft erreichtes Biel aufgegeben, wenn er gewußt, wer ihn in feinem verbrecherifden Treiben aufgehalten. Er befand fich bereits weit, weit meg von ber Fahrte bes Cbelwilbes, bas er mit feiner Buchfe bebroht, als bers ber altere, geistig hochstehende Forsigunter, Otto Shrlich, das wurde die hinter einem diden Gichstamm niedergebengte Gestalt eines tretend, angfilich rings um sich schaue. Als sie aber Niemanden wurde die hinter einem diden Gichstam niedergebengte Gestalt eines tretend, angfilich rings um sich schaue. Als sie aber Niemanden wurde die hinter einem biden Genarchen wurde die hinter einem ber gewahrte, sant sie mit einem erlösenden Genfzer, das Kopstuch, son sterleit und ber zweite Gene Reinfalt numgebunden batte, auflnübsend, auf den grünen Bahrend Frau Diga fich in das Junere des Saufes gurudzog, Die Berfon, beren Schritt ihn erfchredt, aus einer Lichtung bervor-Manne, der als ein Gungtin Rein, Den gegatten Rlein, Dannes sichtbar, ber turz nach oem vorigunge ver greited bervorgekrochen war und welches fie leicht umgebunden hatte, auffnupfend, auf ben grünen Banne, ber als ein Gungtin Balbhaden bir ben Baum gelehnt, die Sande über

freundlich zu, die drei jungen Manner lufteten ihre federgeschmudten war. Erst dann richtete er fich aus seiner unbequemen Stellung tropbem aber fleibsamer und sauberer Tracht. Die jugendlich kons-Dutchen, fie rief ihnen noch ein "gut Beil" nach, dann verschwauben bie jungen Manner hinter ben grunen Baumen, die hunde Lippen, als er vor fich hinmurmelte: "Noch so ein verb . . . hubsch geformten Füße bis über bie zierlichen Rnöchel freiließ. Gin

Ameritaner haben fich ichon beeilt, zur Wahrung ihrer Interrffen wefen. Die Weisungen vor ber Kammer und bem Maggabe, bag bas vorgelegte Budget nicht überschritten werbe.
neue Kriegsschiffe nach Apia zu entsenden, und unsere Regierung Esche bem "Berl. Tgbl." gemeldet wird, turfer wird ichwerlich lange abgern, ihrem Beifpiele gu folgen."

- Die Olbenburgische Gifenbahndirektion beabsichtigt im Intereffe berjenigen Arbeiter, welche nicht am Arbeitsorte felbft wohnen, besondere Transporterleichterungen einzuführen, um es benfelben wolle. Jurquet erflart, er habe ben Sigungen bes leitenden Ausmöglich zu machen, bei ihrer Familie übernachten zu können. Bu biesem Bwede sollen besondere Arbeiterbillets zu ermäßigten Fahr- preisen, giltig für 6 Wochentage (ber Sonntag bleibt ausgeschloffen) nicht mehr Mitglied, übernehme jedoch ebenfalls für sie Berant- und anderen Städten stattfanden. Die bortige Zensur hat samm ausgegeben merben, welche gur Sinfahrt mit einem bestimmten Fruhjuge und zur Radfahrt mit einem zu bezeichnenben Spatzuge in

britter Wagentlaffe berechtigen.

Durch bas gangliche Berbot ber Ginfuhr bon beutschem Bieb nach England, felbft wenn es aus bem einzigen bisher noch erlaubten Safen Tonning tommt, ift ein großer Theil ber Proving Schlesmig-holftein ichmer getroffen worden. Die Stadt Tonning, bie ihren gangen Wohlftand ber Biehausfuhr nach England verdauft, fieht in bem Berbote einen Schlag, ben fie taum gu ertragen bermag. Die "Giberft. Rachr." ichreiben: "Rechnet man einmal bie Gelber oberflächlich gusammen, bie feit nunmehr über 40 Jahren burch die Biehausfuhr nach England alljährlich unferer Stadt gugefloffen find, fo ftogt man auf toloffale Summen; bie Bahl ber Berfonen und Familien, die feitdem theils birett, theils indirett gang ober größtentheils von biefem Export eriftiren, ift hier eine gang bedeutenbe. Auf fofortige Ginladung feitens bes Landraths wird ber einmal im landichaftlichen Saufe hierfelbft gufammentreten, um über bie Mittel gu berathen, welche geeignet ericheinen, ben unferem Rreis brohenden fchweren Schlag abzumenden. Dem Bernehmen nach wird bie Entfenbung einer Deputation nach Berlin geplant."

Mit bem 1. April find bie Telegraphentabel zwifden Deutschland und England nach Antauf burch die beiberseitigen Reiche fich mit ben Regierungsangelegenheiten zu beschäftigen. Wiffenschaft in Staatsbetrieb übergegangen; es wird nun zwischen Berlin und und Erfahrung gestatteten nicht, eine balbige Beranberung in bem in Staatsbetrieb übergegangen; es mird nun zwischen Berlin und und Erfahrung gestatteten nicht, eine balbige Beranderung in bem London ohne Uebertragung in 14 Leitungen gearbeitet. Aus Anlag Buftande bes Konigs anzunehmen. Db berfelbe überhaupt wieber biefer bentwürbigen Bervollftaubigung unferer Bertehrsbeziehungen foweit hergeftellt werben tonne, um bie Regierung weiterzuführen, jum britifchen Juselreiche hat ber britifche General-Bostmeister Raites, laffe fich nicht volltommen festftellen. Nachbem ber Staatsrath ben ber "Rorbb. Mag. 3tg." jufolge, an ben Staatsfefretar Dr. b. Stephan folgendes Telegramm gerichtet: "In biefer erften birett Renntnig genommen habe, fei vom Minifterrathe bie Ginberufung nach Deutschland telegraphirten Botichaft ber britifchen Telegraphenverwaltung fenbe ich Em. Erzelleng. meine beften Bunfche und begludwünsche Sie zu ben neuen Ginrichtungen, welche, wie ich über-Beugt bin, fegenstreich für die Bevölterung beiber Lander fein werben." Staatsfetretar Dr. v. Stephan hat barauf herrn General-Posimeister Railes telegraphisch erwidert: "Wit herzlichem Dank für Ihr freundliches Telegramm ichließe ich mich Ihren Bunfchen an, bag bie neuen Ginrichtungen, welche nur burch Ihre fraftvolle Mitwirkung zustande gebracht werben tonnten, stets bas Mittel eines bann dem Bundegrath Bericht zu erstatten. Bon diesem wird es freundschaftlichen Bertehrs awifden ben beiben Rationen fein mogen."

Ausland. -r Die wichtigfte Mittheilung, welche unter bie obige Rubrit fallt, haben wir unferen Lefern bereits geftern burch die Beröffentlichung ber bei uns eingelaufenen Depefchen augezeigt. Boulanger "le brav' general" hat fich ber ihm brobenben Berhaftung burch bie Flucht nach Bruffel entzogen und handhabt von bort aus bas Schwert feines Mundes. Rochefort ift ihm nachgefolgt. Gludliches Belgien, meldes jest biefe beiben großen Geifter beherbergt. Rach einem Barifer Bolizeibericht ift die Flucht Boulangers in ber Weife erfolgt, bag er fich Abends 7 Uhr zu einer befreundeten Dame in ber Rue be Berri begab, dort die Rleiber wechfelte und bann vermummt einen Fiater beftieg, um auf Ummegen nach bem Norbbahnhof zu fahren. Bon hier ift er mit bem Berliner Schnellzug nach Bruffel gereift. Gelbft feinen Freunden mar bas helbenftud etwas zu viel. Gie warteten und warteten an feiner Wohnung auf feine Beimtehr, aber ber tapfere General blieb verschwunden. Trot biefes lächerlichen Musgangs wird man wohlthun, die politifche Bedeutung bes abenteuernben Boulanger vorläufig nicht zu unterschätzen. Das "du supreme au ridicule il n'est qu' un pas" fonnte, wie schon fruher, im umgetehrten Ginne auch bier in Frankreich wieber einmal lich ju Untworten herbei. Geit langer als einem Jahre habe er Amwendung finden. — Neber den Aufang bes Brozesses gegen die "Bersuche" in der Umgebung angenellt. Tage zuvor 25 Bomben Patriotenliga laffen wir einen Bericht der "Köln. Big." folgen: erfolglos probirt und ichlieglich die Untlugheit begangen, eine ber-"Bu ben Berhandlungen hatten fich nicht allgu viel Neugierige auf felben auf bem Plate gu füllen. Er hatte babei gegittert ; ein Tropfen ber Strafe und im Sigungsfaale eingefunden. Bor Beginn ber Berhandlungen ermahnte ber Borfigenbe bie Buhbrer, Die größte Rube fallen und hatte ein fo heftiges Schmerzgefühl erzeugt, bag er Die zu bemahren. Bei Feststellung ber Berfonlichkeit ber Argeklagten Bombe fallen ließ, Die sofort explodirte. Ginsehend, bag er verloren giebt Deroulebe sich ben Titel eines Prafibenten, Richard ben eines sei, hatte er fich platt auf die Erde geworfen und Demsti zugerufen, giebt Deroulebe fich ben Titel eines Braftbenten, Richard ben eines Gefretars ber Patriotenliga; ber Brafibent fpricht jeboch Beiben bas er folle fich retten. Der Lettere, obwohl felbft verwundet, war nach Recht ab, diese Titel zu führen, da die Gesellschaft aufgelöst sein Zurich zu geeilt, nach einer halben Stunde aber ohnmächtig gewor-Nach dem Zeugenaufruf erklärt der Borsitzende, die Augeklagten seien den. Ruffen hoben ibn auf und gingen dann Brinftein aufzusuchen; ber Theilnahme an einer nicht erlaubten und geheimen Gesellschaft man schaffte fie hierauf in's Rrantenhaus. Es wor bem Polizeibeschuldigt. Deroulebe sagt aus, die Liga sei ftillschweigend gebulbet hauptmann unmöglich, Beiteres von Brinftein zu erfahren. Alle worden und sei keine geheime Gesellschaft gewesen. Bei dem vielge- Fragen nach dem von ihm verfolgten Zweck, sowie nach der Art der nannten Rundschreiben über die Mobilistrung der Liga habe lediglich Flüssigkeit blieben unbeantwortet. Endlich zog Fischer die Blechber Titel Gindrud gemacht, heutzutage feien inbeffen militarifche Mus- flasche hervor und zeigte fte Brinftein; biefer fchrie: "Dehmen Gie brude fehr beliebt. Der Sache nach habe is fich nur um eine Dr-ganisation für bie Wahlen gehanbelt, und wenn bavon bie Rebe gewesen, daß die Ligiften an dem und dem Buntte fich versammeln In Diesem Augenblide erfolgte die Explosion, alle Fenster und Stuhle letteren der übliche Umtrunt aas dem fog. Ribitbecher ftatt, mobil follten, fo fei auch biefe Bestimmung lediglich zu Bahlzweden ge-troffen worben. Dam habe die Briefe nicht auf bem Boftwege verfanht, weil fie im "schwarzen Rabinet" geöffnet zu werden pflegten und ban zu fpat an ihre Beftimmung gelangt sein würden. Die Steuern sortzuerheben und bie zu einer angemeffenen Führung bes Fürsten Bismard und Graf Moltte ausgebracht, sowie auch in in

Rriegsschiffe, als auf ben eblen Sinn Mataafa's zu verlassen. Die Weisungen seien nicht gebeim, sondern selbst Nichtligiften bekannt ge- Staatshaushalts nothwendigen Ausgaben zu bestreiten, jedoch mit ber Elhjee jeten nicht bon bem lettenden Ausgage unsegegungen. Deutstanischen Rreisen bas augenblidlich unkontrolirbare Gerucht, burd Laguerre leugnen ebenfalls ben geheimen Charafter ber Liga; vatifanischen Rreisen bas augenblidlich unkontrolirbare Gerucht, bu letterer erhebt Wiberfpruch gegen bie Berbachtigung, als ob bie Liga revolutionar vorgehe und anders als durch friedliche Mittel wirken ftatirt und man befürchte eine ungunftige Wendung. wortlichkeit. Gallians Aussage ift nicht von Belang. Auch die Beugenaussagen bieten tein großes Intereffe; faft alle behaupten, Jebermann habe Butritt gur Liga gehabt und es fei in ihr teine Bolitit getrieben worben. Der Rapitan Apte, bei bem bie Weisungen jum Marich auf bas Elufee gefunden murden, fagt aus, fie batten bezweckt, nach ber Wahl vom 27. Januar eine Kundgebung gegen bas Einfee zu veranftalten, um ben Brafibenten ber Republit gur Auflösung ber Rammer zu zwingen. Der leitende Ausschuß ber Liga ftebe biesem Beisungen fern. Das Beugenverhör murbe beenbet, für folgenden Tag waren bie Reben bes Staatsanwalts und ber B.r. theibigung angefest. Als bie Angeflagten bas Berichtsgebaube berließen, wurden fie von einer etwa 400 Berfouen ftarten Menge mit ben Rufen: "Es lebe Boulanger! Es lebe Laguerre!" begrußt. Die Polizei zerftreute bie Gruppen, ohne jeboch allgu fraftig eingugreifen."

Solland. Ueber bas Befinden bes Ronigs, fowie über bie alte Giberftabter Rreistag bicht vor Thorichluß wiber Erwarten noch bei einem etwaigen Ableben beffelben nothigen Schritte wird bem "hannov. Cour." Folgendes mitgetheilt: In ber letten Sigung ber Generalftaaten verlas ber Premierminifter Dadan ben Bericht bes Brofeffors Rosenstein und ber Aergte bes Königs Wilhelm vom 19. Marg. In bemfelben beißt es, daß bas dronische Leiben bes Ronigs (Diabetes und Nierenentzundung) bemfelben nicht erlauben, Bremierminifter perfoulich gebort und von bem Berichte der Mergte ber Generalftaaten für bringenb befunden morben. Der Minifter fügte hingu, bas Minifterium febe feinen Grund, einen Befchlug ber Generalftaaten noch weiter hinauszuschieben. Rach ber Mittheilung bes Premierminifters und nach einer Unfprache bes Borfigenden Schimmelpenning von ber Die murbe bie Beichlugfaffung vertagt.

Schweig. Die Buricher Bombenaffaire gewinnt immer mehr erhöhte Bebeutung. Der Buabebrath hat einen befonderen Delegirten nach Burich gefondt, um fich in ber Sache gu informiren und abhangen, ob eine eibgenöffiche Strafuntersuchung eintreten wird. Ginem Berichte bes Parifer "Figaro" gufolge hatte ber bekannte Polizeihauptmann Fischer ben rufftichen Studenten Brinftein ichon feit länger beobachtet, ba er ihn bes Ribilismus verbachtig bielt Eine Saussuchung verlief erfolglos. Als die Rachricht von ber Berwundung Brinfteins tam, eilte Fifcher fofort jum Thatorte, einer unterhalb bes Zürichberges gelegenen Schlucht. Dort fand er Alles mit Schnee bededt und fab gleich, bag eine Explosion ftattgefunden habe; bie weißen Filsmanbe wiefen ichmarge Fleden auf, bie Allen befannt find, welche mit Sprengftoffen zu thun haben; ein Felestud war in 30 Stude gesprengt. Un ber Erbe entbedte Fischer zwei Blutlachen, einen menichlichen Fuß und eine fleine Flasche von Beigblech, gefüllt mit einer ichwarzen geruchlosen Fluffigteit. Der Beamte machte feine Bahrnehmungen, ftedte bie Flafche gu fich unb ging in die Stadt gurud. Er mar entschloffen, bei ben ruffifchen Studenten nach bem Bermunbeten Umfcau gu halten, als man ibm mittheilte, fechzehn Ruffen hatten bie Stadt Morgens verlaffen und zwei anbere feien ins Rrantenhaus untergebracht; bas mar Brinftein und einer feiner Freunde Ramens Demsti. Der Arg; im Rrantenhause fagte gleich: "Brinftein ift verloren." Sofort unterwarf Fifcher ben Brinftein einem Berhore, biefer weigerte fich, ließ fich aber end "Berfuche" in der Umgebung angestellt. Tage gubor 25 Bomben ber Fluffigfeit, die er in ber Sand hatte, mar auf feinen Fuß gefich in Acht, fie explodirt leicht, werfen Gie fie in's Baffer!" Um lers hatten verschiedene Saufer Flagenschmud angelegt. Des Abend Fenfter ftand ein Baschbeden, in welches Fischer die Flasche marf. fand in Borche Reftaurant, bem Rlublotale ber "Getreuen", von wurden beschäbigt. 5 Minuten fpater mar Brinftein tobt.

Danemart. Der Ronig hat, ba bie Rammern fich über bas

Stalien. Wie dem "Berl. Tgbl." gemelbet wird, turfit in Leiburgte bes Papftes hatten eine große Erschöpfung beffelben botte

Rugland. Wie bem "Wiener Tgbl." aus Marichau gemeil. wird, wurde in Janow (Gouvernement Lublin) eine große nibilififi und anderen Stabten flattfanden. Die bortige Benfur hat fammt, lichen polnifden Beitungen verboten, irgend etwas hierüber gu fdreiben

Spanien. Die Demission bes Ministeriums Sagasta' fieb unmittelbar bebor. Jufolge ber Enthüllungen über bie großen Die rauche in ber ftabtifchen Bermaltung bricht fich, entgegen bem Bunf und Willen Segafta's, bie Anficht Bahn, bag ber gefammte Magiffre in Untlagezustand gefett werben foll.

#### Marine.

SS Wishelmshaven, 4. April. Die Briessenbungen 2c. für S. M. Arengertorvette "Sophie" und S. M. Kanonenboot "Wolf" sind bis auf Weiteres nach Apia (Samoa-Juseln) via Queenstown—San Franzischert Rapt. 3. S. Strauch ist aus Zanzibar nach hier zurlichgelehrt.

#### gotales.

& Wilhelmshaven. Rach Samburg gelangt eine Depefche, nach welcher hundertundzwanzig beutsche Offiziere und Mannschaften in Audland an Bord bes "Lubed" tommen, um nach Deutschland

-r Bilbelmehaven, 4. April. Das "Berliner Tagebl." enthieft geftern folgende Mittheilung: "Aus Olbenburg schreibt man ung! Die hiefige "Neue Beitung", bekanntlich ein beutsch-freifinuiges Drgan, erzählt einen gang merkwürdigen Fall, ber verbient, niebriger gehangt gu werben. Auf Beranlaffung ber hiefigen Gifenbahnbirektion und wie es beift, auf fpezielle Weisung bes Berrn DberbetriebBinfpeftorg Boblt murbe bas Berbot erlaffen, bag für bie bei ber Gifenbabn Beschäftigten bie "Neue Zeitung" und, wie verlautet, auch andere Zeitungen an ber Bahn ben betreffenden Abonnenten zugestellt werben, und bamit begründet, bag bie Leute fich zu viel mit bem Lefen ber Beitungen abgeben. Die Leute erhielten bie "Neue Beitung" gegen 6 Uhr, also zu einer Beit, wo balb Feierabend gemacht wird, nahmen bas Blatt bann mit fich und lafen es gu Saufe. Der Born bes Berra Dberbetriebsinfpettors icheint fich aber gang befonbers gegen die "Neue Zeitung" zu rid ten und barin feinen Grund zu haben, bag fie im Monat Februar mehrere Artitel veröffentlicht hat, in welchen einige Befchwerben gegen bie Gifenbahn-Direktion enthalten waren." Go gang mertwürdig finden wir biefen Fall allerbings nicht, aber bennoch fühlen wir uns veranlagt, auch biejenigen Um, ftanbe niedriger au hangen, welche ber Korrespondent bes "Berling Tageblattes" verschweigt. Der Redakteur ber "Reuen Big." befanb fich bisher in Untersuchung wegen Majeftatsbeleibigung. Er ift am Mittwoch freigesprochen worben, weil bas Richtertollegium die Ueberzeugung nicht gewinnen tounte, bag mit bem ber Antlage zu Grunde iegenben Baffus gerabe Seine Daj, ber Raifer gemeint fein miffe, Bang & la "Berliner Bollszeitung", welche befanntlich gelegentlich bes Gelbstmorbes bes öfterreichifchen Rronpringen, ben Letteren rife mend, fchrieb, er habe tein Wohlgefallen an Rirchen- und Rafernm luft gehabt, und babei beileibe nicht an irgend ein Mitglieb unferei

Berricherhaufes bachte. Bant, 3. April. In ber Schöffengerichtssitzung ju Jevet am 1. b. M. murben nachstehende Straffachen verhandelt Der Bimmermann S. aus G. ift angeflagt, bem Landmann 3. 3 Dielen entwendet zu haben. H. gesteht seine That ein, wird indessen frei-gesprochen, da das Gericht durch die Zeugenaussagen die Uebergeugung gewinnt, bag er bie That in einem ungurechnungfähigen Buftanbe begangen hat. — Der Schmiebegeselle C. aus C. iff angetlagt, ben Zimmermann g. aus I. forperlich mighanbelt gu haben, indem er bemfelben mittelft irgend eines Gegenstandes eine Bund am Ropfe beibrachte, wodurch ber Berlette 8 Tage arbeitsunfen C. geftebt die That ein, will aber bon bem 2. bagu gerin worden fein. Da nicht erwiesen wird, welcher Art ber fraglich Begenftand gewesen ift, fo wird ber Angellagte in eine Gefängnis firafe von 14 Tagen und in bie Roften verurtheilt. - Die Dienfo fnechte J. und B. aus J. betamen bei Abhaltung einer Tangmil eines Maddens wegen Streit, ber auf bem Beimmege gu Thatlid feiten ausartete. 3. murben hierbei von B. mit einem Deffer ber ichiebene Wunden am Ropfe bezw. an ber Schulter beigebracht wodurch jener ca. 14 Tage arbeitsunfahig mar. 3. ftellte beshall gegen B. einen Strafantrag, mahrend B. gegen J. basfelbe gethan, weil er ihn mit einem schweren Stock über ben Ropf gefchlagen hatte. Durch Beugen wird bewiesen, bag 3. nicht nur ber Urhebn bes Streites, fondern auch ber Angreifer gewesen ift und wird best halb 3u 3 Monaten, B. zu 2 Monaten Gefängnig verurtheilt Außerbem haben biefelben bie Roften gemeinschaftlich zu tragen.

#### Aus der Umgegend und der Proving.

Beber. Bur Feier bes Geburtstages bes Fürften Reichslan eine entsprechende animirte Stimmung balb die Dberhand gewonn. Eruste und heitere Reden würzten die Unterhaltung, und beim fiches

blitthenweißes, grobes Bemb, bicht am Balfe gefchloffen, gudte aus bie fleinen, munter pidenben und zwischernden Gefchöpfe betrachtend, trat, "wenn fle Dich fingen und Du mußteft weg, was folle aus bem ichwarzen Sammetmieber, bas bie gabrte, ichlaute Taille au- vergaß fie ihren hunger und ihre traurigen Gebanten. muthig hob, hervor, und die ein wenig braunlich gefarbten, aber fcon geformten Arme, die fie jest wie zur Stute über ben Ropf nachbem fie bie letten Broden von ihrem Rodchen geschüttelt hatte, legte, bilbeten einen hubschen Rahmen zu bem wirklich reizenden fprang fie rasch auf und schritt leichtfußig burch ben buftigen Walb Beficht bes jungen Dabchen.

Es lag ein erufter, ichwermuthiger Musbrud in ben großen, weitgeöffneten Mugen, bie von langen buntlen Bimpern umfaumt, haben.

Das buntle Saar fiel in zwei biden Bopfen über ben Ruden und mabrend fie an bem ein wenig aufgegangenen Saar neftelte, flog ein bitteres Ladeln über bas feing fonittene Geficht und unwillig bas prachtvolle Saupt gurudwerfenb, flufterte fie: "Das nennt er Bort halten! Lieber Gott, wenn's mir nicht geahnt hatte, baß er heute mieber wilbern geht, bann mar's gefchehen - und mabrent ich ins heffische manberte, hatte ber Bater - ins Buchthaus muffen, beun die Jager find nicht weit; bruben bei ben Roblern - und ber erfte Schuß hatte fie herbeigeführt.. Gott im himmel" — fuhr fie ichaubernd fort — "was foll baraus werden? Er tann's nicht laffen, er fagt es ift fein Recht und bie Forftleute werden's ihm beimzahlen, wenn fie ibn treffen. Sie - bie auch tein Mitleid tennen mit ben niedlichen Saschen, ben prachtigen Reben! D, wie ich die bofen Leute alle, alle haffe!"

vorziehend, wollte fie es vom hunger geplagt verzehren, allein ein Die Du gemablt, ba bin ich umgekehrt, um Dich zu maruen, Bater, paar neugierig umberflatternde Bogel, die ohne Scheu ihr naber Du weißt, mas ber Forstmeister gebroht und wie die herren und punt mengierig antgeffattende Soget, Die ogne Sigen igr nager Du weigt, was der Forstmeister gedroht und wie die Derren und ihre Pflichten erfüllen. bie Burschen Dir jest — seit der letten Geschichte — aufpaffen! ihre Pflichten erfüllen. anzurühren, streute sie den Bögeln ihr armliches Frühstüd hin und Denke, Bater!" fuhr sie erregt fort, indem sie dem Manne näher

Gin fuges, befriedigtes Lacheln fpielte um ihre Lippen und nachbem fie bie legten Broden bon ihrem Rodchen gefchüttelt hatte,

bem unten liegenden Dorfchen gu, in bem fie mit ihrem Rater Being Robenftein mohnte.

Sie hatte nach einer halbftunbigen Banberung ihre Beimftatte Thure bes armlichen hauschens offnete und ben Bater fah, ber mit einer Arbeit beschäftigt, rasch aufblickte, als seine Tochter mit einem Berfolgern, glaub' es mir!" von feingeschwungenen, ichwarzen Brauen gefront murben, und auch erreicht; ein helles Leuchten ftrabite aus ihren Mugen, als fie bie ber volle Kleine Mund ichien bas Lachen noch nicht recht gelernt gu Thure bes armlichen Sauschens bffnete und ben Bater fab, ber mit "Guten Morgen, Bater" eintrat.

"Wo tommft Du benn her, Jubith", meinte er ziemlich barich, inbem er bas junge Dabchen mit einem icheuen Blid mag, "bente, Du wollteft nach D., um Dir Arbeit gu holen ? Ifi's Dir wieder leib geworben, Dabel? Gefallt es Dir im Balbe auch beffer, mie in ber Stube? Konnte Dir's nicht verbenfen", feste er bitter auflachend hingu, "wenn's auch noth thut, bag Du enblich etwas verdienft."

Sie hatte fich mube auf einen Solzichemel niedergelaffen, ben erst nach einer langen Paufe, in welcher ber Mann mürrisch die Arbeit bei Seite warf, begann sie leise: "Ich war auf dem Wege Beriprechen bin Rantungen, barbeite Du betten bet Bert aufeinander und Deinen Rathschlägen bei Beriprechen bin Rantungen ungeschoren mit Deinen Rathschlägen und D., ba ich aber fürchtete Du betten bat auf Deinen Bege Weben! D, wie ich die bojen Leute alle, alle haffe!"

Sie hatte sich ein wenig aus ihrer liegenden Stellung aufgerichtet und ein kleines Stud trodenen Brodes aus der Tasche hergingen, sondern am Meiler umkehrten und die Richtung nahmen,

Sie brach aufweinend mitten im Sate ab - bas furchtbart Wort wollte bem Bater gegentiber nicht über ihre Lippen, auch al Heinz, die duntlen Augen zornig auf fie heftend, meinte: "Dummit Ding, bekummere Dich um andere Sachen, aber nicht um mid tonnte fie bas besties Schlieben bei bas besties tounte fie bas heftige Schluchzen nicht unterbrüden, rafch entidloffe fprang fie ploglich auf und ben Sals bes Baters umflammern rief file : "Bater gieb bas hagliche Sandwert auf, es führt gu Gin

Robenftein machte fich rauh aus ber Umarmung feiner Todil los. "Meinst Du", warf er höhnisch hin, "daß sich das Gethal an seinen Beinigern rächt? Na gut, dann foll es sich vor All an den Grünröden rächen, die das Privilegium haben, es zu biet und zu martern ! Derest Der und zu martern! Denift Du, ber Mensch ift weniger als ein Bil bağ er fich qualen und schinden laffen muß — hungern und burfit ohne zu mucken, während Müssiggänger im Uebersluß schwelgen Ja, ja, man muß sich an seinen Berfolgern rächen — Mensch ober Thier, Alles eins — und ich verbenke es einem Hiest gebraucht, um seinen Mörber unschäblich is machen Reder soll seine Morber unschäben mit machen. Jeder foll feine Waffen anwenden" — fuhr er, werbitel ftanben?" — grollte er, indem er eine abgetragene Dite und jeinen Stock erariff und an Gene feinen Stod ergriff und gur Stube binausstürmte.

Jubith blidte ihm tummervoll nach; mit einer haftigen Bemt gung wischte sie bie Thranen von ber Bange, bann aber hieß is, ihre Bflichten erkillen

(Fortfetung folgt.)

ften gesaudt. Aus und amar von früheren bezw. jest auswärts brang; infolge beffen trat bet Tob sofort ein.

horembe Immobilarvenigung, zu berfele Ginfaats Bauland bisher als ein fehr achtbarer Mann, seine finanziellen Berhältniffe Garten 15 Matten Grunden Sannabend im Saufe bes Erblaffers follen ichen ichen ichen in Saufe bes Erblaffers follen ichen ichen ichen ich bei bei bes Grblaffers Garten 15 Marten Stanten Sonnabend im Saufe bes Erblaffers follen ichon langer nicht die besten gewesen sein. genoren, wurde um Berpachtung ausgeboten. Bon bem Landgebräucher Offentital dafelbft murbe bas hochfte Gebot abgegeben mit 636 D.

Morgens: Morgenmufit, 9-11 Uhr Bormittags: Empfang ber gludsfall vorliegt. auswärtigen Bereine, 11 Uhr Bormittags: Offizielle Begrußung in ber Festhalle burch bem Prafibenten bes Bereins Wittmund, 12 Uhr

unferer Stadt garnifonirte, ift am 1. April nach feiner neuen Barnifon Denabrud abgefahren.

Aurich. Gin Anecht in Rarborferfelb fiel von einem Beuaufrecht ftebenben Seugabel zu gerathen und fich fo arge Berletzungen zuzugieben, bag er benfelben erlag.

bem bei ihrer Wohnung befindlichen Brunnen tobt und mit einer theilt worden. noch blutenden Bunde am Salfe aufgefunden. In ihrer Wohnung

fand man ein blutiges Deffer.

baß er mit ber Spite ber Deichsel gerade gegen eine Mauer ge gleicher Beise zu entleiben gesucht. Die Schnittmunde bes Rinbes richtet war. Als fich nun ber Ruabe gerade zwischen der Mauer ift eine so scharfe, daß ber Tod wahrscheinlich sofort erfolgt ift,

Sannober. Die "Uelgener Rr.-Big." melbet unterm 1. April: "Geftern Rachmittag flieg im Botel "Deutsches Saus" ber Dberft. Dibenettel bafelbst wurde unter Borbehalt obervormunbschaft- lieutenant a. D. Sch. aus hannover ab und entlieh fich später pro Jahr. Der Bufdlag wurde unter Borbehalt ber Bachter auch non bem Indentit pro Jahr. Der Bulding ertheilt. Anger ber Bacht hat ber Bachter auch von bem Inhaber beffelben, herrn Jern, eine Flinte, um, wie fagte, licher Genehmigung errieut. Auget der Dange gat der paciet und von dem Inhaber deffelben, Herrn Jern, eine Flinte, um, wie fagte, bie Laften und Abgaben zu entrichten. Der Antritt erfolgt schon zur Schnepfenjagd nach dem Fischerhofsholze zu gehen. Gegen 8 Uhr versprach der Oberst-Lieutenant zuruckzukehren, ba er jedoch am 1. Mai 0. 3. — Der Mahe seines Wohngebäubes eine Dampssägemühle Rachts um 12 Uhr noch nicht im Hotel eingetroffen war, so entabsichtigt in der Nape seines Wogngeautes begonnen.
zu errichten. Mit den Arbeiten ift bereits begonnen.
3u errichten. Mit den Arbeiten ift bereits begonnen.
3 Wittmund. (Kriegerfest.) Das Programm für das hier glück zugestogen sein könne. Er begab sich deshalb mit dem Polizeisam 1. und 2. Juni statssinden Kriegerfest ist wie folgt aufgestellt: lergeanten Bühmann und mehreren anderen Personen zur Suche am 1. und 2. Junt parifinstnot etrogentiags: Empfang ber Deles nach bem Fischerhofsholze, wo indes alles Rufen und Pfeisen ohne girten,  $11^{1/2}$  Uhr Bormittags: Begrüßung berselben im Hotel Autwort blieb, jo daß schließlich die Nachforschung aufgegeben wers den mußte. Da der Freisenschaft des ben mußte. girten,  $11^{1/2}$  Uhr Vormitugs. One Mittags: Eröffnung bes ben mußte. Da ber Fremde auch heute Morgen noch nicht zurück-Friegertages baselbst, 3 Uhr Nachmittags: Festessen im Bereins-gekehrt war, wurde die Nachsichtung von Neuem aufgenommen, lotale, 5 Uhr Nachmittags: Ridsahrt nach Flums zum Konze t, welche benn auch von Erfolg war. Am Militärschießstande fand Preisschießen, 71/2 Uhr Abends: Rudfahrt nach Bittmund, 8 Uhr man ben Gesuchten mit einem Schuß burch ben Ropf tobt liegen. Breisschiegen, 7-/2 tigt abend 5 20 Uhr Abends: Bapfenstreich. — Die gerichtliche Anzeige ift sosort erstattet worden und die demnachs Sonntag, ben 2. Juni: 6 Uhr Morgens: Reveille, 71/2 Uhr stige Untersuchung durfte ergeben, ob hier Gelbstmord oder ein Unschwarzug 20 11 Uhr Remittees. Emptens der ein Unschwarzug 20 11 Uhr Remittees. Emptens der ein Unschwarzug 20 11 Uhr Remittees.

Bermischtes.

Dittags: Festgottesbienst auf dem Festplate, 1 Uhr Nachmittags: Flensburg. Bor dem hiefigen Seeamte stand dieser Tage die im Oktober vorigen Jahres im Kleinen Belt stattgehabte Strangrüßung durch den Fledenvorstand, 3 Uhr Nachmittags: Festessen in Dktober vorigen Jahres im Kleinen Belt stattgehabte Strangrüßung durch den Fledenvorstand, 3 Uhr Nachmittags: Festessen in Barth beheimatheten Schooners "Anna Luise", Kapitän der Festhalle — Couvert 1,50 Mk., 6 Uhr Abend: Beginn des Gelert, zur Verhandlung. Das Urtheil des Seeamtes lautete dahin, Festballes, 9 Uhr Abends: Freudenfeuer. — Den auswärtigen Ra- bag bem Chlert, entsprechend bem Antrage bes Reichskommiffars, meraben sollen Freiquartiere in erheblicher Anzahl zur Berfügung bas Schifferpatent zu entziehen fei. Der Führer bes Schiffes habe geftellt merben. — Mis Feftplat ift ber fcone, von einem hoben bie Strandung badurch verfculbet, bag er in ber Rabe ber Unfall-Wall umgebene hiefige Schützenplatz gemuhlt worden.
Emben. Unfer Bataillon, welches feit bem Jahre 1866 in bie Journalführung bes Schiffes eine mangelhafte gewesen sein. Es verbient noch hervorgehoben zu werben, bag Rapitan Chlert jest jum britten Male durch Spruch bes Seeamts zur Patententziehung verurtheilt worben ift. Bereits im Jahre 1883 wurde ihm bas baufen herunter, wobei er bas Unglud hatte, in Die Binten einer Batent fur große Fahrten, im Jahre 1884 bas Steuermannspatent burch bas Geeamt bezw. Dberfeeamt entzogen. Durch eine Berfügung bes Reichstanglers vom 5. Marg v. J. war indeg bem Ghlert Eggelingen. Am 29. Marg wurde hier eine alte Frau in bie Befugniß zur Ausübung bes Steuermannsgewerbes wieder er-

Samburg. Der frühere Ronftabler und Boligeibote Biechert, ein durchaus ordentlicher und ruhiger Mann im Alter von 54 Jah-Werdumeraltenfiel. Gin hiefiger Rnabe wollte bie Pferbe ren, hat am Abend bes 28. Marg feinem 9jahrigen Sohnchen Guftav eines Landwirths por einen Wagen fpannen. Der Wagen ftand fo, mit einem Raftrmeffer ben hals burchschuitten und fich bann in

herzlichen Worten abgefaßtes Gratulations-Telegramm an ben Für- und ber Deichsel befand, zogen bie Bferbe an, ber Wagen tam ins während ber unselige Bater zur geit noch lebt, wenn auch taum an herzlichen Worten abgenungen Beiter Berfammelten" felbft Rollen, wobei bem Knaben bie Spige ber Deichfel in ben Leib eine Erhaltung feines Lebens zu benten ift. Wiechert hatte im voristen gefandt. Auch an bie "zur froben Feier Berfammelten" felbst braug ; infolge beffen tret ber Tab fafent in ben Leib wohnenden Mitgliedern der Gertraut.

Drafe. Großes Aufsehen erregte die am Sonntag Abend bei sein Berstand hat unter diesem Schmerz gelitten. Die Frau und nuter den Berbrauers hermann E. Hartunft des Juges von Nordenham erfolgte Berhaftung des Pferde- Mutter war auf Bunsch des Mannes zum Besuch einer Schwester handlers R. aus Hammelwardermoor, welcher dem Gerüchte nach auf mehrere Stunden noch Alters alle gen Jahre zwei Kinder plöglich durch Diphtheritis verloren und seiner Schwester und gen Jahre zwei Rinber plöglich burch Diphtheritis verloren und Aus dem Friedlung des Pferdes Germann E. Harms zu Abichafe ges händlers R. aus Hammelwardermoor, welcher dem Gerüchte uach auf mehrere Stunden nach Altona abwesend, in welcher Zeit sich die hörende Jmmobilarbestung, zu welcher außer dem Bohngebäude und bisher als ein sehr achtbarer Mann seine Knecht zur Braudstiftung hat verleiten wollen. Derfelbe galt schreckliche That ereignete. Die Frau hatte nach der heimkehr in bisher als ein sehr achtbarer Mann seine Knecht zur Braudstiftung bat verleiten Brauland bisher als ein sehr achtbarer Mann seine Knecht zur Braudstiftung bat verleiten Brauland bei hand ber heimkehr in ihrer Aufregung noch bas Unglud, Die Treppe hinabzusturzen und befindet fich im Rrantenhaufe.

> Meteorologische Beobachtungen des Kaiferlichen Observatoriums ju Bilhelmshaven.

Beobs achtungss	Suftbrud Barometerfand)	Bufttemperatur.	Döchfte Temperatur	Redutgfte Lemperatur	Winds (0 = fill, 12 = Orlan).		Bewölfung (0 = hetter, 10 = ganz bed.)		Riederichiagshöbe.
Datum. Bett.		∓ ⊕ Cels.	der I 24 Si	eşten hinden   <sup>0</sup> Cols.	Miche tung.	Stärke.	Grad.	Form.	MM Wriebe
April 3. 2 hWtg. April 3. 8 h Abb. April 4. 8 hWrg.	751.5 752.8 751.4	4.8 1.4 2.6	- 6.4	 0.4;	N N SD	2 1 2	6 1 7	cu-ni str str-cu	

Berfälschte ichwarze Seibe. Man verbrenne ein Misserchen bes Stosses, von dem man kausen will, und die etwaige Versälschung tritt sossetzu Tage: Aechte, rein gefärdte Seide kräuselt sofort zusammen, versissich dalb und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbräumlicher Farde. — Verfälsche Seide (die leicht specifg wird und bricht) drennt langsam sort, namentlich zimmen die "Schußsäden" weiter (wenn sehr mit Fardsoff ersschwert), und hinterläßt eine dunkelbraume Asche, die sich im Gegenlaß zur ächten Seide, so zersändt sie, sodern krümmt. Verdrückt man die Asche der ächten Seide, so zersändt sie, die ter verfälschen nicht. Das Seidenfabrikden Seide, so zersändt sie, die ter verfälschen nicht. Das Seidenfabrikden von seinen ächten Seidenfossen an Februann, und liesert einzelne Roben und ganze Stilde portos und zollstei ins Kaus. Verfälschte schwarze Seide. Roben und gange Stilde porto- und zollfrei ins haus.

		_
	Bilhelmshaven, 4. April. Rursbericht ber Oldenburgifden S	p
nb	Reihhant Killale Milhelmahanen. gelauft vellauft	
	4 pEt. Deutsche Reichsanleihe 100,30 100,33	
	31/2 pct. Deutsche Reichsanleihe	
	4 pCt. Preuftiche consolidirte Anleihe 107,45 108,—	
	31/ not ho	
	31/2 pCt. Oldenb. Confols	
	A WEL O'Sambora Committed Willette 115-104-	
	4 n/64 hn hn Stiffe à 100 Mt. 103.25 104.20	
	31/2 pCt. Olbenb. Bobentredtt-Bfandbriefe (Mindbar) 102,75 103,75	
	31/ nat Bromer Stantameibe bon 1887 II. 88 102,— 102,30	
	2 nGt Cyparthered the Miramienaniethe 150.00 151,20	
	A will benefit without the string of the str	
	21/2 DIGIT PORTUDITURE COLUMNIA	
	5 mat Ostalianilaha Sporte (Satiste hott 1111111) 30109.	
	und harriber)	
	41/ not 90arna= Chinn = Arioritat, rugadio, a 100 105,50 —	
	A nat Riffahaner Stadte Vittlethe	
	A hat attanhar a strong syndensyneous attention out 102,00 100,00	
	Bechs. auf Amsterdam turz für Guld. 100 in Mt. 168,70 169,50	
	Wech auf London turz für 1 Litt. in Mi 20,405 20,505	
	Wechs. auf Newhort turz für 1 Doul. in Mt 4,16 4,21	

## Befanntmachung.

#### Dienstag, d. 16. April 1889, Nachm. 3 Uhr,

ein Termin im Geschäftszimmer bes Vorstandes ber unterzeichneten Behörde

Die Angebote zu Diesem Termine find versiegelt, portofrei und auf bem Briefumichlage mit ber Aufschrift: "Ungebot auf Glasscheiben"

versehen, rechtzeitig an die unterzeichnete Behörde einzufenden.

Die Bedingungen liegen im Unnahme-Amt ber Werft, sowie in ber Expedition biefes Blattes gur Ginficht aus, können aber auch gegen Ginfenbung von 0,50 Mt. von der untergeichneten Bermaltungs-Abtheilung ab- wird Unterzeichneter am schriftlich bezogen werden.

Falls Briefmarken eingesandt wer-ben, sind dieselben, wenn sie nicht lose beigestäat sind derzette beigefügt find, berartig auf bem Papier zu befestigen, daß fie leicht entfernt folgende Gegenstände, als:

Wilhelmshaven, ben 2. April 1889. Raiserliche Werft, Verwaltungs-Abtheilung.

#### Gefunden: zweirabriger Rarren,

1 weißes Tajdentuch gez. W. S., 2 roth gestreifte Ruchenhandtucher, 1 gelbes Beutelportemounaie mit 1,30 verlaufen. Mart Inhalt,

7 Met. und 1 fl. Schlüffel Inhalt. mit zum Auffas. Die Berlierer ber obigen Gegenftanbe werden aufgefordert, ihre Uniprüche binnen 3 Monaten im unterzeichneten Umte geltend zu machen.

Wilhelmshaven, ben 4. April 1889. Der Hilfsbeamte des Königlichen Landraths.

## Bekanntmachung.

Die Graslandereien an ben Gemeindewegen follen für bas Jahr bei feiner Behaufung: 1889/90 öffentlich meistbietend verpachtet werben. Pactliebhaber wollen sich am

Mittwoch, 10. April d. 36., Mittags 121/4 Uhr, im Magistrats-Berathungszimmer hierfelbft einzufinden.

Wilhelmshaven, 3. April 1889. Der Magistrat. Detfen.

### Kontursversanren.

In dem Ronfursverfahren über bas Ber-Die Lieferung des Jahresbedarfs In dem Koninrsverfahren über das Berfür die Zeit vom 1. April 1889 bis mögen des Kaufmanns Mag Segeler Ende Marz 1890 an Glasiceiben foll zu Wilhelmshaven ift zur Abnahme ber öffentlich verdungen werden, wozu auf Schlufrechnung bes Berwalters, zur Erhebung von Ginwendungen gegen bas Schlugverzeichniß ber bei ber Bertheilung gu berüdfichtigenben Forberungen unb gur Befchluffaffung ber Gläubiger über die nicht verwerthbaren Bermögensflüde fowie über ein etwaiges Honorar ber Mitglieder bes Gläubigerausichuffes ber Schlußtermin

auf den 1. Wai 1889, Vormittags 10 Uhr, bor bem Roniglichen Umtsgericht bier-

Wilhelmshaven, 25. März 1889.

Berichtsschreiberei des Königlichen Amtsgerichts.

## Verkauf.

21 Uhr Nachm., im Pfandlotale bier, Reueftrage Rr. 2,

1 Bluschschaft, 1 mah. Schreibsetretär, 1 Kommode, 3 Spiegel, 2 Wasch-tommoden, 1 Garderobenhalter, 1 Hängelampe, 7 Rohrstühle, 7 Bande Meyer's Ronversations Lexiton, ferner biv. Refte Waaren, als: 1 Trommel mit Schaumfachen, Galg, Debl, Erbfen, hafergrüte, Docht, Kaffeemehl, Ro-finen, Rubeln, Graupen u. f. m.,

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung

1 tothbraunes Rlappportemonnaie mit noch biverfes Baus- und Rüchengerath Rach Schluß obigen Bertaufs tommt

Rreis, Gerichtsvollzieher.

## Verkauf.

herr G. Zimmermann zu Opkhaufen läßt am

Dienstag, 9. d. Mt., Nachm. 2 Uhr,

200 Stück Dammpfähle auf bem Wege von ber Roonstr. bis

1 große Parthie Richel= holzpfähle,

#### 10 Stämme Bau- und Fill 811 Rutholz,

1 Quant. Bohnenstangen und Brennholz,

auf Zahl ungstfrift berkaufen. Wittmund, ben 3. April 1889.

## H. Eggers,

3um 1. Mai eine Unterwoh

nung zu vermiethen bei 3. Schwert, Bant, Ankerftr.

Ich suche pr. 1. Mai 20 tüchtige Privat-Köchinnen.

Saus-, Wasch=,

Im Wege ber Zwangsvollstreckung und Zimmer=Mädchen mit guten Zeugnissen geg. hob. Gehalt. 3. B. Senschen. Eine ca. 70 m lange

## 80 cm boch, habe im Gangen ober ge-

theilt billig zu verkaufen. D. Meper, Beppens 92.

Sthorn bei Oldenburg.
Suche zu Mai ober Novbr. einen Lehrling.

Harden, Schmiebemeifter.

Reinmachen. Tonnbeich 33, 1 Tr.

#### Zu verpachten 4 Grasen gutbesett. Neuland,

im Neugroben belegen.

Robert Oetken, Neuenderaltengroden.

ein fcwarzes Suhn. Wieder-bringer erhält gute Belohnung. Abmiralitäts-Rath Baud, Abalbertstr. 11.

## Aserloren

1 große Parthie Richels aur Abalbertstraße ein kilb. Fingers but und Serviette. Abzugeben gegen Belohnung Abalbertstraße 3a.

Zu vermiethen

große Parthie eich. Jum 1. Mai 2 Stuben, 2 Kammern, nutste **Wohnung am Part** ist sozial und Haus mit guten Zeugnissen zum 1. Mai zu vermiethen. Alleindienen. Lohn bis 150 Mk. Solbe, Banterstraße 12.

Junges Madenen wird eine um ichlicht gefucht.

Bu erfragen in ber Erpeb. b. Bl.

zu vermiethen eine icone geräumige Rellerwoh. zum 15. d. Mts. ein Radchen für nung zum 1. Mai b. 38. Näheres bie Radmittagsftunden bei Oftfriesenstraße 71, oben rechts.

zu vermiethen auf fofort ober fpater ein freundliches eine tleine freundliche Bohnung. Logis. Rafernenftraße 4, part.

## Geinat

per fofort ein Dadben für ben Nachmittag.

Beterftrage 1, II. Etage rechts.

weiumt 3um 1. Mai eine **Mohnung** besteh aus 6-7 Zimmern mit Zubeh. Off. u. 100 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Zu vermiethen auf fofort ober fpater eine möblirte Wohnung mit Burichengelaß. E. Schortau.

Die zur Zeit von Herrn Masch.-Unt.- in Neuheppens auf dem Markt.

Jugenieur Barth benutte 200 hnung, I. Etage, beftehend aus 4 Zimmern nebfi Bubehör ift gum 1. Juli miethfrei.

B. Takenberg, Olbenburgerstraße Rr. 3.

Zu vermiethen Gine Fran sucht Beschäftigung auf gleich ober zum 1. Mai ein ichoner trodener

Geschäftsteller MR. Bruns, Bismardftr. 22. Gin großes

Wasserreservoir von Bintblech ift febr billig zu vertaufen Rah, in ber Exp. be. Bitte.

Ru verfauten 4-rabriger Sandwagen und eine Ladenlampe. Tischler Gruner, Ulmstraße.

Bu vermiethen zu Mai 1 Souterrainwohnung. Breis 135 Rml.

C. Rieß, Bismardftr. 47.

Die von herrn Korvetten-Rapitan 1. Mai eine Stagenwohnung, be- und Nav.-Director Relch bisher be-

ein Madchen für die Bormittagsftunden.

Marttstraße 7a.

(s) e Frau A. Werner, Bant,

Mordftraße. Bu vermiethen

Grengftrage 4 Babe jum 1. Juni eine freundliche aus 5 Raumen beftebenbe

nebst Zubehör ju vermiethen. D. Lübbers, Marktstraße 8.

Genuat ein Madchen von 15-17 Jahren

zum 1. Mai. Frau Weffels, Roonstraße 5. Ich bin am



Aferdefleisch und Nagelholz

A. Tegge, Bferdeschlachter, Barel. Ein möbl. Zimmer in der Rabe ber Roonftr. ju miethen

gesucht. Offerten mit Preisang. unter K. 500 an die Exp. b. Bl. erbeten. Ru vermiethen schöne Oberwohnung. Bant, Werftstraße 21.

Geinat gegen hoben Lohn zum 1. Mai ober 1. Juni ein ordentliches, fleißiges

welches gut reinmachen kann und mit

Bafche Befcheid weiß. Näheres in ber Exped. d. Bl.

Gesucht jum 1. Mai ein zuverlässiges, mit guten Beugniffen verfebenes Dienftmadchen gegen guten Lohn. Berfonliche Unmelbungen Abends zwischen 7 und 8 Uhr erwünscht. Frau Int.-Setr. Haarde, Roonfir. 100, 2 Tr.

Gesucht zum 1. Weat ein tücht. Madden für Bafche, Ruche

eingetroffen: Soeben Ia. fr. Schellfische, Schollen, Rabliau, Seezungen, Holl. Austern.

Gebr. Dirks.

Versicherungen

vermittelt bier

Haupt-Agent 3. Denninghoff, Roonftr. 74a.

16 Fl. Mt. 3,00. baffelbe in Champ. Fl. & Fl. 0,35, 19 feines Tafelbier 27 Fl. 3,00 (nach Bilfener Art gebraut), 3,00 feines Exportbier . 27 Fl. Lagerbier . 33 3,00 Berliner Weißbier 20 3,00, Gräger Bier . . 15 3,00 Doppel-Braunbier 3,00

à Fl. Mt. 0,50, Harzer Sauerbrunnen 20 " " 3,00, Selterwaffer a. Olbenburg 25Fl. Mt.3,00, Harger Brunnen - Champagner 10 Fl Dit. 4, empfiehlt

#### G.A. Pilling, Friedrichftrage Dr. 4.

Bringe mein reichhaltiges Lager

von den niebrigften Preisen bis zu 250 Mt. per Mille, in empfehlende Erinnerung. Wiederverfäufern gebe ju Fabrifpreifen ab.

J. Roeske, Königstraße u. Göferstraße.

### Toilette- und Haushaltungs-Seifen

billigft und von befter Gute in ber Drogenhandlung von

Rich. Lehmann, Wilhelmshaven und Bant.

**Eine Prim-Concert-Lither** ift gu vertaufen. Auch wird daselbft Unterricht ertheilt. Bo? fagt die Expedition bs. Bl.

on b. läftigen Commersproffen burd ben täglichen Gebrauch von Bergmanns's Lilienmilchseife

Vorräthig Stud 50 Lf. bei 23. Moriffe, Roonstraße 75.



mit feinsten Cryftall. Glafern find ju haben bei

Optifer 21. Oft aus Rathenow. Logire bei Gaftwirth Subner, Elfaß, Marktftraße.

empfiehlt

Ludwig Janssen.

Seute eingetroffen:

Sudw. Janssen.

Ein tüchtiger Koch von Auswärts fucht auf einem Schiffe fogleich ober fpater Stellung. Zeug-niffe tonnen in der Exped. d. Blattes eingesehen werben.

Bu vermiethen eine Ober- und eine Unterwoh. nung. R. F. Sarms, Belfort, Margarethenftr. 3.

## Techniker-Verein.

Bilhelmshaven.

Monats = Versammlung am Freitag, den 5. de. Dits., Abends 8 Uhr.

Der Vorstand.

Wilhelmshaven er

Sonntag, 7. April d. 3., Nachm. von 2-5 Uhr: Hebung der Beiträge in Burg Sobengollern.

Die noch vorhandenen neuen Mitgliedskarten find Diesmal einzulöfen und Wohnungsänderungen anzumelden. Aufnahme neuer Mitglieder gu jeder Der Vorstand.

auf sofort gegen hohen Accordiohn und Reuenwege bei Barel.

### **Maschinentorffabrik Varel.** R. I. Auschmann, Varel.

Un= und Verkauf

von getragenen Kleidungeffüden, Betten, Uhren, Gold- und Gilberfachen.

C. Foerster, Rronpringenstraße Rr. 13. 1 Treppe.



W. Morisse, Roonftrage 75b. Neue Flechten von 3 Mart an.

heute ab taglich:

hat abzugeben

Lammers. Bismardfrage.

3ch empfing ein Schiff mit Cement bie herren Empfänger um geft. Abnahme aus dem Schiffe bis Montag Abend.

Richard Berg. laut sofort ein Mad

für bie Bormittagsftunben. Bittoriaftrage 84, 2. Gtage, Ede ber Goterftrage.

## Zu vermiethen

bestebend aus 4 Räumen nebft Baffers leitung und Aubehör, per sofort oder später. S. Semmen, Königstraße 11.

Rarlstraße 1, 1 Tr.

Bu jeder Beit lieferbare Särge

hält auf Lager Th. Popken, Bismardftr. 34 a. Leichenfleider in großer

D. D. Auswahl. zu vermieigen per fofort eine Familienwohnung bestehend aus 4 Zimmern nebst

Bubehör. Bu erfragen in der Exped b. Bl.



## Vaterländischer Frauen-Verein

Montag, den 8. ds. Mts., Abends 8 Uhr:

des Vereins in der Elisabeth-Kirche.

PROGRAMM.

 Adagio für Orgel.
 Wie herrlich strahlet", Choral für 4-stimmigen Männerchor von Scheidemann.

3. "Höre Israel", Sopran-Arie aus "Elias" von Mendelssohn. 4. a. "Gott Deine Güte" geistl. Lied für Sopran von de W von de Witt.

b. Der 143. Psalm für Frauenchor

"Die Himmel rühmen" für Alt von v. Beethoven. "Gebet", Fantasie für Orgel von Bellmann. Cavatine "Sei getreu" aus "Paulus"

"Sei stille dem Herrn", Arie aus "Elias" von Mendelssohn.

Psalm 118 für 4-stimmigen Männerchor von Klein.

"Ave Maria" von Cherubini. 11. "Höre meine Bitte", Hymne für Sopran mit Chor- und Orgelbeglei-

im Tagelohn gesucht. Man wende tung von Mendelssohn. 12. Postludium für Orgel in E-moll von Rink. tung von Mendelssohn.

Preise der Plätze: Einzelbillets 1 Mark, Familienbillets 3 Mark die Karten sind im Vorverkauf bei Herrn Buchhändler Lohse und Herrn Robert Wolf zu haben. Emporen: 50 Pfg. die Person. Im Interesse der guten Sache bittet um zahlreiche Betheiligung

## Der Vorstand.

für Damen und Kinder,

sowie lämmtl. Neuheiten für diese Saison find nunmehr eingetroffen.

sind fortwährend in einer schönen Auswahl, sowie in allen Preis= lagen vorräthig.

Empfehle einen hochfeinen gebrannten Raffee von vorzuglicher Qualität und Geschmad,

## das Pfund zu

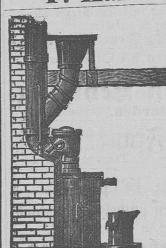
Bemerke, daß der vor einigen Tagen verkaufte, nicht reinschmeckende gebr. Kaffee nicht mehr abgegeben wird.

Mein reichhaltiges Lager in



von Ihehoe, Marke Alfen, und ersuche in ben neuesten Formen und Farben, von ben billigften bis zu den beften, empfehle bei Bedarf.

F. Karsten, Hutmacher, Rothes Schloß 88.



Tonnenabort:

Einrichtungen (Heidelberg. System) bedeutend

unter Fabritpreisen

### Schloffermeifter, Bismardftr. 23. Noelle'sche

Das Sommersemester beginnt am 25. April. Die Schuse folgt im Ruhestätte gegeben, ben Collegen bes der Wingemeinen bem Lehrplan eines Realgymnastungs. Nur sind an Stelle bes der Wertstätte, ben Mitgliebern des Geleit jur legen bes der Welleinischen Unterrichts die Gegenstände der Hallitärdienst. Biegervereins "Sinigkeit", auch allen Reisezeugnisse berechtigen zum einz. freiw. Militärdienst. 8 Haupt= und bes Sarges beitrugen, sawie Herrichten.

Die Schuse folgt im Ruhestätte gegeben, ben Collegen bes der Wenne des Geleit zur legen Ruhestätte gegeben, ben Collegen bes der Wenne der Wenne der Wenne der Bertstätte, den Mitgliebern Die Bürgervereins "Sinigkeit", auch allen Bekannten, welche zur Aussichmidung der Perne Verleichen Bestor Brunom für seine Trostes.

Der Direktor: Dr. Lindemann.

Zu vermiethen jum 1. Dai eine Unterwohnung. ein Madchen für ben Rachmittag. Peterstraße 1, 2 Tr. r. Th. Müller, Grengftr. 67.



Wilhelmshaven

Freitag, den 5. April d. 3.

### General versammlung

in der "Wilhelmshalle".

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Dittglieber,

Erfanwahl für ben Präsidenten, Wahl einer Commission zur Ab: änderung ber Statuten.

Berathung über Erhöhung bes Sintrittsgelbes, Berathungen über bas biesjährige

Schießfest, Berichiebenes.

Wegen der Wichtigkeit des Bunkt 2 ber Tagesordnung ift das Erscheinen der sämmtlichen Mitglieder unbedingt erforderlich.

Der Borftand.

#### 5. 4. 89 Abends 8 Uhr Bürger - Verein

Heppens. Connabend, den 6. d. Die, Abends prac. 8 Uhr:

Monats = Versammlung im Bereinstofale. Der Borfand.

Nur 5 Tage.

### Hôtel Burg Hohenzollern, Freitag, den 5. April, Abends 8 Uhr:

Gr. Eröffn, - Vorstellung bes Coloffal-Menfchen Gmil

Raude, des Zwergkomikers Dietrich Ulpts, bes Gymna. ftifere und Barforce-Equitibriften Der. Fred Naulfen, bes Improvisators u. Charafteristilers M. Sollander, des Bluffo. niften und Bauchredners Mar Blume 2c.

Großes Concert.

Raffenöffing. 7 Uhr. Anf. prac. 8 Uhr. Rum. Bl. 1,50 Dt., Bart. 1 Mt., Gallerie 60 Bfg.

Im Borvertauf Morgens von 11-1 Uhr: Rum. Bl. 1,25 Mt Bart. 80 Bfg., Gallerie 50 Pfg Sonnabend, Nachm. 4Uhr:

Gr. Kinderu. Schüler-Vorstellung gu ermäßigten Breifen: 1. Bl. 50 Pfg., 2. Plat 25 Pfg.

Abends 8 Uhr: Grosse Brillant-Vorstellung Sonntag, Nachm. 4 u. Abbs 8 Uhr: Awei große Extra-Vorstellungen. Es ladet boflichft ein Die Direktion.

### Geburts-Anzeige. Beute murbe und ein gesunder

Junge geboren. Wilhelmshaven, ben 3. April 1889. Ernst Iburg und Frau, Martha, geb. Töpten.

#### Godes = Anzeige Geftern verfchied nach turgen lei

ben unfer lieber Sohn Johann Carl

im garten Alter bon 3 Monaten 15 Tagen. Dies zeigen tiefbetrübt an

C. Buss n. Familie. Die Beerdigung findet Sonnabend, ben 6. April, Nachmittags 21/2 Uhr, bom Sterbehaus, Ropperforner meg 2, aus ftatt.

Lantiagung.

Allen, welche meinem verstorbenen lieben Manne das Geleit jur letten Baftor Brunow für feine Troftes, worte meinen tiefgefühlten Dant,

für die Stadtauflage eine Beilage bet Sarl Lake Carl Lobfe'iden Buchandlung, Wilhelmshaven, bei.

Redattion, Drud und Berlag von Th. Guß in Wilhelmshaven.